

daß schließlich Geometriden überhaupt nicht gesammelt wurden (ca. 20 Arten waren, vor allem am Licht, zu beobachten), so läßt sich sagen, daß die erstaunliche Ausbeute von 150 Lepidopterenarten in einem Zermatter Sammelurlaub ohne weiteres möglich ist.

Anschrift des Verfassers: Ekkehard Friedrich,
7 Stuttgart W,
Reinsburgstr.186

Lepidopteren - Beobachtungen im Jahr 1965

=====

Von W. Schäfer, Stuttgart

Wie über das vergangene Jahr, so möchte ich auch für das Jahr 1965 kurz über meine Beobachtungen berichten.

Das abgelaufene Jahr brachte uns Freizeitentomologen keine zu großen Erfolge. Daran sind aber nicht nur die Folgeerscheinungen des Tropensommers 1964 sondern auch vor allem die naßkalte Witterung des Jahres schuld.

Dabei begann die Saison recht verheißungsvoll. Schon am 17. 3. konnte ich in der Mittagssonne in den Schloßgarten-Anlagen beim Stuttgarter Hauptbahnhof den ersten überwinterten Tagfalter (*Vanessa urticae* L.) beobachten; gegen Ende des Monats hielt dann der Frühling mit ungewöhnlich warmem Wetter seinen Einzug. In diesen Tagen konnte man an den Weidenkätzchen die ersten überwinterten Noctuiden in der Dämmerung beobachten. Der Anflug war ziemlich stark. Geometriden waren nur vereinzelt zu sehen. Schon nach einigen Tagen konnte man bei Stuttgart-Rohr die ersten frischgeschlüpften Spinner und Spanner beobachten (*Endromis versicolora* L., *Eudia pavonia* L., *Brephos parthenias* L., *Theria rupicapraria* Schiff., *Erannis leucophaearia* Schiff. und *Phigalia pedaria* F.). Überwinterte Tagfalter konnte man nur ganz vereinzelt in der Mittagssonne beobachten. Dafür flogen in den unteren Anlagen beim Bahnbetriebswerk Rosenstein die ersten ♂♂ und ♀♀ von *Anthocharis cardamines* L..

Die Freude sollte aber nur von kurzer Dauer sein. Denn schon

setzte wieder eine Schlechtwetterperiode ein. Dieses naßkalte Wetter blieb uns dann auch bis auf wenige Unterbrechungen über das ganze Jahr treu. Erst der Spätherbst brachte uns eine etwas längere Schönwetterperiode. Es war nur gut, daß dies niemand vorausahnen konnte. So blieb uns doch wenigstens die Hoffnung auf Besserung von Monat zu Monat.

Am 9. Mai machte ich einen Sammelausflug nach der weiteren Umgebung von Stuttgart-Rohr. Das Wetter war einigermaßen ordentlich, und so konnten die überwinterten Tagfalter in Anzahl beobachtet werden. Auch *Vanessa antiopa* L. sah ich in zwei Exemplaren. *Anthocharis cardamines* L., *Pieris napi* L., *Leptidia sinapis* L. und *Eudia pavonia* L. flogen in ganz frischen Stücken. Die Räumchen von *Callimorpha dominula* L. hatten die Überwinterungshaut gerade abgestreift. Man konnte die Waldwege kaum verlassen, überall triefte es vor Nässe. Am 16. Mai versuchte ich mein Glück bei Leonberg-Eltingen. Das Wetter war gewittrig schwül. Beim Abklopfen alter Eichen konnte ich außer Geometriden-Raupen an einem freistehenden Baum auch die Raupen von *Zephyrus quercus* L. erbeuten. An Tagfaltern war nichts Neues zu sehen. An Geometriden flog *Epirrhoe tristata* L. und *alternata* Müll., *Ematurga atomaria* L. und *Chiasma clathrata* L.. Pudelnäß kehrte man wieder nach Hause zurück. Trotzdem unternahm ich am 23. Mai wieder einen Ausflug in die weitere Umgebung von Stuttgart-Rohr. Außer den bisher berichteten Faltern konnte ich noch *Nemeobius lucina* L., *Lycaene icarus* Rott., *Pamphilia palaemon* Pall. und *Hesperia malvae* L. beobachten. Zu meiner großen Überraschung fand ich einen großen Teil der Raupen von *Limenitis sibylla* L. noch in der Überwinterungshaut.

Vom 6. Juni bis 4. Juli verbrachte ich meinen Urlaub in Freiburg /Brg.. Es waren dieses Mal wirklich recht erholsame Tage. Gut 2/3 der Zeit verregnete total. Dafür wurde aber auch jeder Tag, der einige Aussicht bot, zu einer Sammelexkursion ausgenützt. Vor allem besammelte ich den Kaiserstuhl. Aber auch in der näheren Umgebung Freiburgs und im Schwarzwald versuchte ich mein Glück. Der Lichtfang brachte keine nennenswerte Erfolge. Der Flug war allgemein sehr schwach. Trotzdem konnte ich am Kaiserstuhl eine gute Ausbeute zusammentragen, wie nachstehende Liste zeigt:

- Papilio machaon* L. ab 20.6. vereinzelt nachmittags auf den Kuppen spielend.
- Pieris brassicae* L., *rapae* L. u. *napi* L. nur vereinzelt
- Anthocharis cardamines* L. am 12.6. noch zwei ♂♂
- Colias australis calida* Vrtv. ab 12.6. vereinzelt in beiden Geschlechtern.
- Leptidea sinapis* L. vereinzelt in der ganzen Zeit.
- Pararge maera* L. in den Hohlwegen der Weinberge verbreitet, auch die f. *adrasta* Hbn.
- Epinephele jurtina* L. ab 22.6. zahlreich.
- Coenonympha pamphilus* L. recht zahlreich auf Wiesen.
- Pyrameis atalanta* L. vereinzelt in frischen Exemplaren.
- Melitaea aurinia* Rott. vereinzelt in teils frischen Stücken.
- Melitaea cinxia* L. nicht sehr zahlreich, teils noch frisch.
- Melitaea phoebe* Knoch. sehr schön ausgefärbte Tiere, eines leicht verdunkelt.
- Melitaea parthenoides* Kef. recht zahlreich und variabel, darunter ein recht helles Stück und ein verdunkeltes.
- Callophrys rubi* L. recht zahlreich um Buschgruppen fliegend.
- Chrysophanus dorilis* Hufn. nicht selten, bereits abgeflogen.
- Chrysophanus phlaeas* L. vereinzelt beobachtet.
- Zizera minima* Fuessl. vereinzelt beobachtet.
- Lycaena cyllarus* Rott. vereinzelt beobachtet.
- Lycaena argyrognomon* Bergstr. vereinzelt beobachtet.
- Lycaena astrarche* Bergstr. in Anzahl, schon abgeflogen.
- Lycaena icarus* Rott. in Anzahl beobachtet.
- Lycaena thersites* Cant.-Chapm. vereinzelt beobachtet.
- Lycaena bellargus* Rott. vereinzelt beobachtet.
- Hesperia sao* Hbn. vereinzelt, ♀ noch frisch.
- Zygaena purpuralis* Brün. nicht zahlreich, in der Rotfärbung variabel, auch interrupte Stücke.
- Zygaena scabiosae osterodensis* Reiss nur vereinzelt an engbegrenzter Flugstelle, sehr ähnlich den hiesigen Stücken.
- Zygaena achilleae rhenana* Reiss zahlreich im ganzen Gebiet und sehr variabel. Ich habe noch keine Population gesehen, die so variabel ist.
- Zygaena carniolica diluvicola* Bgff. nur vereinzelt, aber eine recht interessante Population. Die Falter unterscheiden sich klar von Stücken der Schwäbischen Alb.

- Zygaena meliloti* Esp. nur ganz vereinzelt. Im Aussehen gleichen sie den hiesigen Stücken.
- Zygaena filipendulae pulchrior* Vrtv. in Anzahl, schöne große Tiere, Fleck 5 + 6 verschmilzt gerne; aber auch Stücke, bei denen Fleck 3 + 4 verschmolzen ist; selten auch alle Flecken paarweise verschmolzen.
- Zygaena lonicerae* Scheven verbreitet, vereinzelt findet man Stücke mit vergrößerten Flecken 3 + 4.
- Zygaena transalpina astragali* Bkh. an den Flugstellen in Anzahl. Eine recht interessante Population. Die Stücke sind recht kräftig gefärbt.
- Philea irrorella* Cl. verbreitet, auch am Licht.
- Phragmatobia fuliginosa* L. vereinzelt am Licht.
- Spilarctia lubricipeda* L. 1 ♂ am Licht.
- Spilarctia menthastri* Esp. vereinzelt am Licht.
- Arctinia caesarea* Goeze vereinzelt am Licht.
- Diacrisia sanio* L. zahlreich aus niederer Vegetation aufgescheucht.
- Hipocrita jacobaeae* L. recht zahlreich und frisch.

In der Umgebung von Hinterzarten fing ich am 29.6.:

- Anthocharis cardamines* L. in frischen Exemplaren.
- Gonepteryx rhamni* L. überwinterte Stücke.
- Colias palaeno europome* Esp. nur 1 ♂ beobachtet, Flugzeit begann erst später.
- Colias hyale* L. vereinzelt im Durchflug.
- Erebia stygne posidonia* Fruhst. ganz vereinzelt.
- Coenonympha iphis* Schiff. vereinzelt.
- Coenonympha typhon* Rott. vereinzelt.
- Melitaea dictynna* Esp. in Anzahl, ziemlich verdunkelt.
- Melitaea athalia* Rott. in Anzahl, sehr stark ausgefärbte Stücke.
- Argynnis aphirape* Hbn. vereinzelt und frisch.
- Argynnis selene* Schiff. in Anzahl und frisch.
- Chrysophanus hippothoe* L. vereinzelt und frisch.
- Lycaena semiargus* Rott. vereinzelt und frisch.
- Lycaena icarus* Rott. in Anzahl.
- Procris statices* L. in Anzahl, stark gefärbte Stücke.

Zygaena filipendulae pulchrior Vrtz. ein ♂, läßt sich gut in der Serie vom Kaiserstuhl unterbringen.

Parasemia plantaginis L. in Anzahl, die ♂♂ nur in der Nominatform.

Diacrisia sanio L. in Anzahl aus Gras aufgescheucht.

Mancher Sammler wird nun sagen, Raritäten sind wirklich nicht dabei, aber trotzdem war es für meine Sammlung eine wirkliche Bereicherung. Erst die nebeneinanderstehenden Serien der verschiedenen Fundorte zeigen die feinen Unterschiede. Einzelexemplare reichen dazu nicht aus.

Am 4.7. unternahm der Entomologische Verein Stuttgart seinen Sammelausflug. Dieses Mal ging es in den nördlichen Schwarzwald. Gesammelt wurde bei Hutzenbach an der Murg und im Tal der Schönmünz. Allgemein war man der Ansicht, daß im Schwarzwald nichts zu holen sei. Wer sich aber nicht entmutigen ließ, konnte einige Tiere erbeuten. Jedenfalls war es für jeden eine kleine Auffrischung seiner Sammlung. Vor einem feuchten Guß von oben blieben wir verschont. Es war wieder einmal ein wohlgelungener Ausflug. Gefunden wurde:

Erebia stygna posidonia Fruhst. vereinzelt bei Schönmünz.

Melitaea dictynna Esp. vereinzelt bei Hutzenbach, die Stücke sind recht dunkel.

Melitaea athalia Rott. auf einer Waldwiese oberhalb von Hutzenbach recht zahlreich. Die Stücke sind stark gezeichnet und leuchten in den Farben.

Lycaena icarus Rott. vereinzelt, darunter ein ♀ der f. *caerulea* Fuchs bei Hutzenbach.

Hesperia malvae L. bei Schönmünz verbreitet und nicht häufig. Darunter ein ♂ der ab. *taras* Bergstr..

Procris statice L. an beiden Orten recht zahlreich. In der Serie gleichen sie den Stücken von Hinterzarten /Schw..

Zygaena trifolii Esp. vereinzelt bei Hutzenbach.

Parasemia plantaginis L. an beiden Plätzen recht zahlreich, die ♂♂ fast ausschließlich in der f. *hospita* Schiff.. Auch in der Nachzucht erhielt ich bei 20 männlichen Faltern nur 3 Stücke der Nominatform. Die Weibchen variieren nur unwesentlich.

Xanthorhoe montanata Schiff. an beiden Plätzen vereinzelt, darunter ein ♂, beide Flügel gleichmäßig graubraun getrübt, alle Zeichnungen verwaschen, Vorderflügel mit geschlossenem, braunen Mittelband.

Ellopia fasciaria prasinaria Schiff. bei Schönmünzach aus Fichten aufgescheucht.

Leider war der Aufenthalt an den Plätzen zu kurz, sonst wäre bestimmt noch manche Art erbeutet worden.

Der Sommer brachte im Tagfang auch nur dürftige Ergebnisse. Nachtfang wurde fast immer durch starken Regen vereitelt, brachte aber auch sonst keine nennenswerte Ergebnisse.

Viele Arten hatten eine ausgesprochen lange Flugzeit. Die meisten Zygaenen flogen von Mitte Juli bis Ende August. Nur *Zygaena ephialtes peucedani* Esp. flog acht Tage (25.7. bis 3.8.), aber auch nur ganz vereinzelt. Zahlenmäßig waren es allgemein weit weniger Falter als in dem warmen Sommer 1964.

Bei Geislingen-Steige konnte ich zwei sehr interessante Falter erbeuten. Auf einer kleinen Buschheide fing ich *Adopaea aceton* Rott. am 22.8.. Trotz stundenlangem Suchen konnte ich kein weiteres Tier beobachten. Am 25.7. scheuchte ich aus einem Gebüsch an einem Rain einige Falter von *Scopula subpunktaria* H.S.. Auf dieses Tier wäre in den kommenden Jahren stärker zu achten. *Sterrha rufaria* Hbn. flog vereinzelt an dem Fundort von *Adopaea aceton* Rott..

Ein ♀ von *Lomographa trimaculata* f. *cognataria* Led. konnte ich am Neckardamm bei Stuttgart erbeuten. Leider war es nicht befruchtet.

Die Frostspanner (*Operophtera brumata* L.) flogen ab 13.11. im Stadtgebiet in Anzahl. Die Tiere sind variabel und man sollte sie nicht unbeachtet lassen. *Erannis defoliaria* Cl. und *Operophtera fagata* Scharfenb. konnte ich nicht beobachten. Außerhalb erfolgten keine Beobachtungen.

Anschrift des Verfassers:

Wilfried Schäfer

7 Stuttgart 1

Friedensplatz 9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [1_1966](#)

Autor(en)/Author(s): Schäfer Wilfried

Artikel/Article: [Lepidopteren - Beobachtungen im Jahr 1965 69-74](#)